

Kostenfreier Eintritt in die städtischen Museen.
Für alle unter 18 – nicht nur am SATOURDAY!

Mit der ganzen Familie kostenlos
durch viele Frankfurter Museen!

Immer am letzten Samstag im Monat!

PROGRAMM JANUAR BIS MAI 2018

Klein und Groß, aufgepasst! Seit 1. Januar 2017 haben alle unter 18 Jahren freien Eintritt in die städtischen Museen – und zwar 365 Tage im Jahr. In folgenden 16 Ausstellungsorten gilt die neue Regelung für alle Dauer- und Sonderausstellungen: Archäologisches Museum, Caricatura Museum, Deutsches Architekturmuseum, Hindemith Kabinett im Kuhertenturm, Historisches Museum, Ikonen-Museum, Institut für Stadtgeschichte, Jüdisches Museum, kinder museum, die drei Dependancen MMK 1/2/3 des MMK Museum für Moderne Kunst, Museum Angewandte Kunst, Museum Judengasse, Porzellan Museum im Kronberger Haus und Weltkulturen Museum. Zudem gilt der freie Eintritt im Museum Giersch der Goethe-Universität für alle unter 18 Jahren.

An fünf eintrittsfreien Samstagen von Januar bis Mai bieten Frankfurter Museen mehr als nur Ausstellungen. Kinder und Erwachsene können Körper und Raum erfahren oder Altes mit Neues verbinden. Wer die Museen besucht, wird Klänge sehen, Farben riechen und als Entdecker oder Entdeckerin Reisen ins Extreme wagen. Kostenfrei werden spezielle Führungen, Workshops und andere Aktionen angeboten. An jedem letzten Samstag im Monat haben auch die Erwachsenen freien Eintritt in die 16 städtischen Museen und ins Domuseum. Einzige Ausnahme ist der letzte Samstag im August, an dem das Museumsfest stattfindet. Im August ist der vorletzte Samstag eintrittsfrei.

Achtung: Im Experimenta ScienceCenter RheinMain, Naturmuseum Senckenberg, Struwwelpeter-Museum und im Palmengarten wird auch an diesen Tagen für alle Besucher Eintritt erhoben. Im Museum Giersch und Museum für Kommunikation zahlen nur Erwachsene Eintritt.

X Für Familien mit Kindern ab X Jahren **+** Anmeldung erforderlich **!** Freier Eintritt nur für angemeldete Teilnehmer/-innen **W** Workshop **0,- Euro** Immer freier Eintritt für alle unter 18

27. JANUAR // AUS ALT MACH NEU

In den Sammlungen der Frankfurter Museen gibt es überraschende Geschichten vom Recyceln und Wiederverwerten zu entdecken. Bunte Materialien, ungewöhnliche Stoffe, bekannte Motive und neue Bilder. Bei den Workshops ist Kreativität gefragt!

UPCYCLING-WERKSTATT: MUSIKINSTRUMENTE SELBSTGEMACHT!

Museum für Kommunikation

11.00–13.00 Uhr



8 ↑ S W

Upcycling meint, aus Altem, Ausrangiertem etwas Neues zu gestalten. Passend zum Thema der Sonderausstellung „Popmusik“ werden aus scheinbar nutzlosen Gegenständen neue Musikinstrumente gebaut und am Ende entsteht ein buntes und schräge klingendes Orchester. Anmeldung: 069 6060321 oder buchungen-mfk@mspt.de

SCHÖNE VERWANDLUNGEN

Museum Angewandte Kunst

11.00–13.00 und 14.00–16.00 Uhr



0,- Euro 7 ↑ S W

Altmaterialien werden im Workshop in angesagte Accessoires verwandelt: Für die Verarbeitung von Kronkorken, Lederresten und Fahrradschlüßen in Schmuckstücke und Schlüsselanhänger sind Vorstellungskraft und Kreativität der teilnehmenden Kinder und Eltern gefragt. Anmeldung: 069 21238522 oder create.angewandte-kunst@stadt-frankfurt.de

DIE SCHNEIDERIN AUS DER JUDENGASSE

Museum Judengasse

14.00–16.00 Uhr



0,- Euro 6 ↑ S W

Im Museum Judengasse kann man die Fundamente von fünf sehr alten Häusern besichtigen. In einem davon lebte die Witwe Rösel. Sie handelte mit alten Kleidern und schneiderte neue Stücke aus alten Lumpen. Nach der Führung entwerfen Familien aus Stoffresten eigene Tischdecken. Anmeldung: 069 21247747 oder kinder.jmf@stadt-frankfurt.de

NEU FRISIERT

Struwwelpeter-Museum

15.00 Uhr



5 ↑ S W

Mehr als 170 Jahre ist der Struwwelpeter schon alt. Immer wieder wird er neu erfunden oder wie in der aktuellen Ausstellung „neu frisiert“. Nach den Erkundungen von „Punker-Peter“ und „Struwwel-Vader“ gestalten die Teilnehmer selbst einen neuen Struwwelpeter. Anmeldung: 069 747969 und info@struwwelpeter-museum.de

24. FEBRUAR // KÖRPER UND RAUM

Was haben Familienstammbäume, Tiere im Flug, Performance-Kunst und Stopptricks gemeinsam? Sie erzählen Geschichten, die durch den Körper im Raum verzaubern werden.

GOETHE UND SEIN STAMMBAUM

Frankfurter Goethe-Haus

11.00–12.30 Uhr



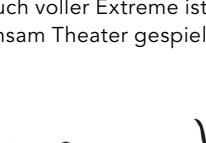
5 ↑ S

Angeregt durch die Ausstellung „Monsieur Goethé. Goethes unbekannter Großvater“ lernen wir einige Vorfahren Goethes kennen. Einen guten Überblick gibt dabei die räumliche Anordnung der Personen in einem Stammbaum. Abschließend bastelt jedes Kind einen eigenen kleinen Stammbaum. Abschließend bastelt jedes Kind einen eigenen kleinen Stammbaum. Anmeldung: 069 138800 oder anmeldung@goethehaus-frankfurt.de

SAPUKAY

Weltkulturen Museum

15.00–17.00 Uhr



0,- Euro 6 ↑ S W

Was machen 220 Tiere, die sich im Treppenaufgang des Weltkulturen Museums im Flug befinden, wenn sie den Boden erreicht haben? Wir erkunden das Werk „Sapukay“ von Rigo 23 in der Ausstellung „Entre Terra e Mar“ und spinnen die Geschichte der Tiere mit Schattentheaterfiguren weiter. Anmeldung: 069 21245115 oder weltkulturen.bildung@stadt-frankfurt.de

FANTASTISCH BEWEGEN UND KÜNSTLICHE RÄUME ERLEBEN

Deutsches Filmmuseum

12.00–18.00 Uhr



0,- Euro 6 ↑ S W

Das offene Angebot bietet Gelegenheit, Guckästen zu gestalten und sich selbst im eigenen Miniaturraum zu fotografieren und mit Hilfe des Stopptricks durch den Raum zu gleiten oder einfach davonfliegen. Die ganze Familie ist eingeladen, an den verschiedenen Stationen neue Raumfahrten zu machen. Anmeldung: 069 21245115 oder weltkulturen.bildung@stadt-frankfurt.de

31. MÄRZ // AUFDECKEN & SICHTBAR MACHEN

Von Ostereiern bis zu ungeschriebenen Geschichten – wir wollen alle uns zur Verfügung stehenden Mittel nutzen, um Verdecktes sichtbar zu machen. Dafür scheuen wir weder vor Schaufeln noch vor QR-Code-Apps zurück.

STÜCK FÜR STÜCK – ZURÜCK ZUM ALten ORIENT ...

Archäologisches Museum

11.00 Uhr



0,- Euro 8 ↑ S

Archäologen sind bekannt für Präzision: beim Ausgraben und beim Dokumentieren. Es wird gerüttelt, gesiebt, gepinselt, gezeichnet, fotografiert, verpackt. Aber was passiert, wenn aus wenigen Dutzend Scherben Tausende werden? Der Orientarchäologe Lukas Ahlborn informiert über die Arbeitsweise bei Ausgrabungen in Vorderasien. Anmeldung: 069 138800 oder anmeldung@goethehaus-frankfurt.de

OSTEREIERSCHE UMT QR-CODES

Museum für Kommunikation

14.00 und 15.30 Uhr



8 ↑ S

Mit Smartphone und QR-Code-App geht es rund ums Museum für Kommunikation auf eine Osterreise der etwas anderen Art. – Bitte eigenes Smartphone für die Rallye mitbringen! – Anmeldung: 069 6060321 – buchungen-mfk@mspt.de

28. APRIL // KLÄNGE SEHEN – FARBNEN RIECHEN

Duftende Cremes, geräuschvolle Murmeln, Schabbatkerzen, Filmmusik und Kunst in reinen Farben: Ein SATOURDAY mit unglaublich vielen Angeboten für alle Sinne unter einem vielleicht goldenen Himmel.

SEHREIZE

Museum Giersch der Goethe-Universität

11.00–12.00 Uhr

0,- Euro 5 ↑ S

Reine Farben, viel Weiß und Kunst, die den Betrachter miteinbezieht: eine Familienführung durch die Ausstellung „Freiraum der Kunst – Die StudioGalerie der Goethe-Universität Frankfurt 1964–1968“. Die StudioGalerie der Goethe-Universität Frankfurt 1964–1968“.

DIE HABEN DOCH KEINE AHNUUNG!

Weltkulturen Museum

15.00–17.00 Uhr

0,- Euro 6 ↑ S W

Sollten wir alles glauben, was in Geschichtsbüchern steht oder auf Bildern zu sehen ist? In der Ausstellung „Entre Terra e Mar“ beschäftigen wir uns mit dem Aufdecken von ungeschriebenen Geschichten und machen diese hörbar. Anmeldung: 069 21245115 oder weltkulturen.bildung@stadt-frankfurt.de

26. MAI // EXTREME

Der Mai wird extrem! Bei Themen wie Superheldenfähigkeiten oder Leben mit Klimaschwankungen, der Entdeckung von verschiedenen Materialien, dem Fotografieren von Gegensätzen oder beim Theaterspielen haben Familien extrem viel Spaß.

MATERIALVIELFALT EXTREM

Museum Giersch der Goethe-Universität

11.00–12.00 Uhr

0,- Euro 5 ↑ S

Federn, Eisen, Plastik, alle diese Materialien können in der Familienführung durch die Ausstellung „Freiraum der Kunst – Die StudioGalerie der Goethe-Universität Frankfurt 1964–1968“ entdeckt werden. Anmeldung: bildung.dam@stadt-frankfurt.de

ROT

Deutsches Architekturmuseum

11.00–15.00 Uhr

0,- Euro 8 ↑ S

Rotes Papier, roter Faden und Farbe. Ungewöhnlich, denn das Auditorium im DAM zeigt sich bisher ganz reduziert – in Weiß und Schwarz. Die Baumeister weben den Faden zu einem Netz und spannengleich bewegen man sich dann auch hindurch. Anmeldung: bildung.dam@stadt-frankfurt.de

DAS GIBT'S DOCH GAR NICHT!

Struwwelpeter-Museum

15.00–17.00 Uhr

0,- Euro 6 ↑ S W

Gibt es gaaaanz lange Fingernägel? Wiegst ein Suppenkasper nach vier Tagen Fasten acht Gramm? Kann man mit dem Regenschirm bis zu den Wolken fliegen? Na klar, in einem Buch voller Extreme ist alles möglich. Nach dem Rundgang wird gemeinsam Theater gespielt. Anmeldung: 069 6626525 oder info@bibelhaus-frankfurt.de

28. APRIL // KLÄNGE SEHEN – FARBNEN RIECHEN

Duftende Cremes, geräuschvolle Murmeln, Schabbatkerzen, Filmmusik und Kunst in reinen Farben: Ein SATOURDAY mit unglaublich vielen Angeboten für alle Sinne unter einem vielleicht goldenen Himmel.

SEHREIZE

Museum Giersch der Goethe-Universität

11.00–12.00 Uhr

0,- Euro 5 ↑ S

Reine Farben, viel Weiß und Kunst, die den Betrachter miteinbezieht: eine Familienführung durch die Ausstellung „Freiraum der Kunst – Die StudioGalerie der Goethe-Universität Frankfurt 1964–1968“.

DAS HABEN DOCH KEINE AHNUUNG!

Weltkulturen Museum

15.00–17.00 Uhr

0,- Euro 6 ↑ S W

Sollten wir alles glauben, was in Geschichtsbüchern steht oder auf Bildern zu sehen ist? In der Ausstellung „Entre Terra e Mar“ beschäftigen wir uns mit dem Aufdecken von ungeschriebenen Geschichten und machen diese hörbar. Anmeldung: 069 21245115 oder weltkulturen.bildung@stadt-frankfurt.de

28. APRIL // KLÄNGE SEHEN – FARBNEN RIECHEN

Duftende Cremes, geräuschvolle Murmeln, Schabbatkerzen, Filmmusik und Kunst in reinen Farben: Ein SATOURDAY mit unglaublich vielen Angeboten für alle Sinne unter einem vielleicht goldenen Himmel.

SEHREIZE

Museum Giersch der Goethe-Universität

11.00–12.00 Uhr

0,- Euro 5 ↑ S

Reine Farben, viel Weiß und Kunst, die den Betrachter miteinbezieht: eine Familienführung durch die Ausstellung „Freiraum der Kunst – Die StudioGalerie der Goethe-Universität Frankfurt 1964–1968“.

DAS HABEN DOCH KEINE AHNUUNG!

Weltkulturen Museum

15.00–17.00 Uhr